

Es gibt doch zu viel Leute, die rote Haare nicht leiden mögen," schloß sie seufzend.

Aber sie hatte sich doch geirrt, die ängstliche Gusti! Ihr weißer Anzug, mit Maiglöckchen verziert, stand sehr gut zu ihrem rötlichen Haar, das Schwester Ada ihr hübsch frisiert hatte, und ihre natürliche Munterkeit und Freundlichkeit machten es ganz unmöglich, sie zu übersehen. So tanzte sie viel mehr, als sie erwartet hatte, und wußte auch nachher so viel Späßhaftes aus ihren Unterhaltungen zu erzählen, daß man sich wohl denken konnte, daß sie eine recht beliebte Balldame gewesen sei. Ja, Vater Brunner schmunzelte zufrieden und sagte wieder sein: „De Föffings sünd doch ook tau brufen!“

Sehr gefiel es ihm dann auch, daß Gusti nach solchen Vergnügungen nicht lange Müdigkeit und Unlust zur Arbeit zeigte, sondern gleich wieder frisch in der Wirtschaft zugriff, dabei Mamsell und den Mädchen auch ein kleines Vergnügen machend durch ihre lustigen Schilderungen von einem solchen Fest, während Ada bis Mittag schlief und sich's auch gern gefallen ließ, wenn die Schwester ihr von den häuslichen Pflichten etwas abnahm.

Brunners hatten eigentlich Fräulein Linth mit auf diesen Ball nehmen wollen, weil sie freundlich meinten, das junge Mädchen müsse auch einmal eine solche gefellige Abwechslung haben. In Westernbrook hatte man sehr zugeredet; ja, Gräfin Emerenz hatte sofort Proben von hübschen lustigen Stoffen kommen lassen, nach denen die Erzieherin sich ein Ballkleid aussuchen sollte.

Aber Maria hatte für alles herzlich gedankt und gesagt, man solle sie doch ruhig zu Hause lassen; sie habe keine Lust mehr auf Bälle, sie fühle sich zu alt.

Da wurde sie freilich allgemein ausgelacht, denn wenn sie auch wohl achtundzwanzig Jahre alt war, sah sie doch so frisch und hübsch aus, war so anmutig und reizend in ihrem ganzen Wesen, daß Frau von Kühnemann, die sie ja seit vielen Jahren kannte, beinahe ärgerlich sagte: „Sei doch nicht töricht, Maria, vom Alter zu reden! Was sollen diese Badfische davon denken? Die sind imstande, es zu glauben, daß man sie dir beim Tanz unbedingt vorziehen muß, und davon bin ich durchaus nicht über-